



GEMEINDE
MUTTERS

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

2. SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 27. März 2025

im Bürgersaal der Gemeinde Mutters

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Zuhörer: 1 Person

Presse: ---

Anwesend:

„Wir Mutterer“ mit Bürgermeister Hansjörg Peer

Bürgermeister Hansjörg Peer
Tobias Mair
Kiafar Kamran i.V. für Mag. Florian Graiff
Ing. Roland Fleißner

DI Michael Saischek, MSc.
Gregor Reitmair, MSc.
Daniela Pfurtscheller
Sabine Jäger

„Mutters Aktiv“

Gebhard Muigg
Barbara Schweiger

Dr. Maria Fritz
Gebhard Fleißner i.V. für Romed Eberl

„MuttersPLUS“

Harald Graus
Jonas Singer i.V. für Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Susanne Singer i.V. für Mag. Reinhard Huber

Entschuldigt:

Mag. Florian Graiff
Mag. Reinhard Huber

Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber
Romed Eberl

Unentschuldigt:

Schriftführer:

Amtsleiter Martin Hahn

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 aus der Sitzung vom 20. Februar 2025
3. Beratung und Beschlussfassung: Jahresrechnung 2024
4. Beratung und Beschlussfassung: Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes für die Gp.
.36, 21/2, 1288, .35, 27 KG 81120 Mutters; Familie Kofler, Nockhofweg und umliegende
Grundstücke
5. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe PV-Anlage Volksschule
6. Beratung und Beschlussfassung: Bonus-Maßnahmen - Weiterführung KEM
7. Beratung und Beschlussfassung: Ausgleichsabgabenverordnung Spielplätze 2025
8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters
9. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Personalangelegenheiten
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 11, Personalangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

Weiters wird der **Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung genommen**, und auf die nächste Sitzung verschoben. Seitens der Nachbarn, welche auch von der Änderung des Bebauungsplanes betroffen sind, gibt es Gesprächsbedarf. Der Bürgermeister hat sich mit den Konsenswerbern darauf verständigt, dass in der nächsten Woche ein runder Tisch einberufen wird.

TOP 2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 der Sitzung vom 20. Februar 2025

Die Niederschrift Nr. 1 wird **genehmigt** und **unterfertigt**.

TOP 3.) Beratung und Beschlussfassung: Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 wurde vor einigen Wochen allen Listenerstgereihten in digitaler Form zugestellt, wie es die TGO vorsieht. Der Überprüfungsausschuss hat in seiner kürzlich abgehaltenen Sitzung die Jahresrechnung vorgeprüft, der Obmann wird darüber berichten.

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass es das wohl schwierigste Jahr seit meiner Bürgermeistertätigkeit war. Die Gemeinde hat sehr viel umgesetzt und alles aus vorhandenen Mittel, Förderungen und der laufenden Gebarung finanziert. Kanalbau Innsbrucker Straße, Kanalerschließung Gnaide mitsamt Druckreduzierstation, Ringzusammenschluß der Wasserleitung von der Birchfeld-Siedlung zur Gnaide und zum alten Sportplatz, Ankauf des TLF etc., um nur einiges zu nennen. Die Einräumung des Rahmens beim Girokonto hat uns dabei enorm geholfen.

ERGEBNISHAUSHALT:	2024	2023
Summe Erträge	7.210.753,67	6.202.748,85
Summe Aufwendungen	7.554.177,02	6.533.767,87
<i>Nettoergebnis</i>	-343.423,35	-331.019,02
Summe Rücklagen (Entnahme – Zuführungen)	199.997,44	101.751,44
NETTOERGEBNIS	-143.425,91	-432.770,46
<i>Anmerkung: Afa im Nettoergebnis enth.</i>	734.420,72	640.578,80

FINANZIERUNGSCHAUSHALT:	2024	2023
Einzahlungen operative Gebarung	7.102.968,76	6.125.758,06
Auszahlung operative Gebarung	6.290.165,06	5.590.858,37
<i>Geldfluss aus operativer Gebarung (Saldo 1)</i>	812.803,70	534.899,69
Einzahlungen investive Gebarung	748.513,98	93.886,99
Auszahlungen investive Gebarung	1.812.463,31	799.247,05
<i>Geldfluss aus investiver Gebarung (Saldo 2)</i>	-1.063.949,33	- 705.360,06
<i>Nettofinanzierungssaldo (S1+S2)</i>	-251.145,63	- 170.460,37
Aufnahme von Finanzschulden	0,00	350.000,00
Tilgung Finanzschulden	136.014,07	135.857,14
Geldfluss aus nicht voranschlagswirksamen Geb.	362,75	- 32.968,34
VERÄNDERUNG LIQUIDER MITTEL	-386.796,95	10.714,15

Anfangsstand liquider Mittel 01.01.	420.967,26	410.253,11
Endstand liquider Mittel 31.12.	34.170,31	420.967,26

Kassenbestand, Bankbestände 31.12.

Girokonten Summe	25.466,73	212.266,24
Zahlungsmittelreserven (RL)	8.703,58	208.701,02
SUMME	34.170,31	420.967,26

VERMÖGENSHAUSHALT:

Summe Aktiva Endstand 31.12.	76.444.480,84	75.713.256,68
Veränderung zum Vorjahr	731.224,16	210.014,41
Summe Passiva Endstand 31.12.	76.444.480,84	75.713.256,68
Veränderung zum Vorjahr	731.224,16	210.014,41

TRANSFERZAHLUNGEN

	2024	2023	2022	2021
Allgemeine Wohlfahrt	€ 346.732,26	€ 256.384,00	€ 245.659,00	€ 228.226,00
Behindertenhilfe	€ 253.302,00	€ 193.757,00	€ 211.473,00	€ 207.336,00
Pflegeheime (inkl. Abgang)	€ 363.927,34	€ 307.503,98	€ 275.260,00	€ 237.269,00
KH-Finanzierungsfonds	€ 483.504,84	€ 431.958,24	€ 404.102,00	€ 389.705,00
BKH Hall	€ 67.511,64	€ 64.290,60	€ 60.866,00	€ 58.739,00
Jugendwohlfahrt Land Tirol	€ 77.844,00	€ 57.888,00	€ 56.604,00	€ 54.563,00
TOTAL	€ 1.592.840,08	€ 1.253.893,82	€ 1.197.360,00	€ 1.221.906,80

	2024	2023	2022
Personalaufwand Gem. Mutters	1.595.199,64	1.413.894,41	1.290.057,06
Darlehensstand 01.01.	1.267.392,82	1.053.249,96	1.201.412,46
Darlehensstand 31.12.	1.131.378,75	1.267.392,82	1.053.249,96
Schuldendienst Tilgung und Zinsen	194.520,44	168.069,35	164.273,62

Mindereinnahmen Ist- und Budgetvergleich:

Abgabenertragsanteile	€ 26.878,23
Kommunalsteuer	€ 126.902,36
Gemeindeeigene Steuern	€ 132.440,18

Mehrausgaben Ist- und Budgetvergleich:

Mehrkosten Personal Gesamt	€ - 201.799,64
Schülerbetreuung Freizeitpädagogen	€ - 43.311,56
Transferzahlungen	€ - 71.856,26
Kanalgebühren an IKB	€ - 14.274,00

	2024	2023	2022
Finanzierungswirksame Erträge	€ 6.215.550,84	€ 5.467.451,36	€ 5.418.059,24
Finanzierungswirksame Aufwendungen	€ 5.945.977,75	€ 5.323.990,20	€ 4.881.780,35
Brutto Überschuss	€ 269.753,09	€ 143.461,16	€ 536.278,89

Durchschnittlicher Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre:	€ 419.770,80
Davon 20 % Sicherheitsabzug	€ - 83.954,16
Reduzierter Brutto-Überschuss	€ 335.816,64

Verschuldungsgrad 2024

71,55 %

Im Jahresabschluss sind die Überschreitungen für das Jahr 2024 niedergeschrieben. Die jeweilige Begründung hierfür wurde in der letzten Spalte angemerkt. Der größte Teil hierfür wurde bereits in einer Sitzung im Jahr 2024 mehrheitlich beschlossen. Mit Beschluss zur Jahresrechnung werden auch alle Überschreitungen, sowohl im Einnahmen- wie auch Ausgabenbereich mitbeschlossen.

Gebhard Muigg:

Am 10.3.2025 fand die Sitzung zur Jahresrechnung statt. Es gab ein paar Überschreitungen, dieser Umstand ist unvermeidbar. Er erwähnt die größten Posten und findet es erfreulich, dass wir uns beim Altersheim Natters inzwischen viel Geld einsparen. Er bedankt sich beim Finanzverwalter und beim Bürgermeister für deren gute Arbeit.

Sabine Jäger:

Sie erkundigt sich nach den Zahlungen an den Altersheimverband. Der Bürgermeister erläutert die aktuell sehr gute finanzielle Situation des Altersheimverbandes.

Transferzahlungen: die Entwicklung von 2021 bis 2024 ist ihrer Ansicht nach enorm.

Dr. Maria Fritz:

Sie bedankt sich beim Finanzverwalter für die Erläuterungen ihrer Fragen im Vorfeld.

Sonstige Ausgaben einmalig: Sie erkundigt sich nach der Position „JUFA“. Hierbei handelt es sich um eine Rechnung des ehemaligen Raumplaners DI Lotz, sagt der Finanzverwalter.

Sie erkundigt sich beim Finanzierungshaushalt, Seite 50, nach den Pos. 411, 412, 413. Hierbei handelt es sich lt. dem Finanzverwalter und Durchläuferkonten.

Harald Graus:

Er bedankt sich beim Finanzverwalter. Die offenen Fragen wurden allesamt im Vorfeld beantwortet. Er hofft auf weiterhin gute Arbeit.

Antrag: Der Bürgermeister-Stellvertreter, DI Michael Saischek, MSc., stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Jahresabschluss 2024 genehmigen und dem Bürgermeister für 2024 die Entlastung erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG:

EINSTIMMIG JA

(Der Bürgermeister hat für die Abstimmung den Sitzungssaal verlassen)

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für das Vertrauen.

TOP 4.) Beratung und Beschlussfassung: Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes für die Gp. .36, 21/2, 1288, .35, 27 KG 81120 Mutters; Familie Kofler, Nockhofweg und umliegende Grundstücke

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der heutigen Sitzung nicht behandelt.

TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung: Vergabe PV-Anlage Volksschule

Die KEM-Managerin des PV 18, Myriam Zocchi, MSc., hat für alle 6 Verbandsgemeinden eine Studie erarbeiten lassen, auf welchen Gebäuden in den jeweiligen Gemeinden PV Anlagen errichtet werden können. In Mutters wird das am Schulhaus möglich sein.

In weiterer Folge hat sie eine Ausschreibung getätigt, und Angebote bei vier Anbietern eingeholt. In der PV-Sitzung im November 2025 wurde dies dann erörtert. Es stellt sich heraus, dass die Firma DENGGA aus Grinzens, Thomas Oberthanner, das beste und günstigste Angebot gelegt hat. Die Vergabe erfolgt über die Gemeinden selbst.

fiegl&spielberger

41.810,13€ (inkl. 20% MwSt.)

Ertragssimulation: 36,96 kWp

84 Modula* a 440Wp

SolarEdge Wechselrichter

Elektroinstallationen vom Hauselektriker

PV-Ortner

54.418,21€ (inkl. 20% MwSt.)

Ertragssimulation: 38,68 kWp

91 Modula à 425Wp

Wechselrichter Huawei SUN2000 30KTL

Elektrotechnik Dengga (groß)

35.000,00€ (0% MwSt.)

Ertragssimulation: 31,60 kWp

80 Modula à 395Wp

Wechselrichter 20 KMBO batterietauglich

Wechselrichter 6 KMBO batterietauglich

IKB

46.161,28€ (inkl. 20% MwSt.)

Ertragssimulation: 32,4 kWp

72 Module á 450Wp

Wechselrichter Fronius Verto 30.0 SPD 1+2

Legt man die Anschaffungskosten auf die Ertragssimulation um, so ergibt sich wie folgt:

IKB:	€ 46.161,28 /	32,40 kWp	€ 1.424,72 je kWp
PV-Ortner:	€ 54.418,21 /	38,68 kWp	€ 1.406,88 je kWp
Fiegl & Spielberger:	€ 41.810,00 /	36,96 kWp	€ 1.113,22 je kWp
Dengga	€ 35.000,00 /	31,60 kWp	€ 1.107,59 je kWp

Dr. Maria Fritz:

Da das Projekt „Neubau Volksschule“ aktuell in der Luft hängt, sollte ihrer Meinung nach das Bestandsgebäude bestehenbleiben, ansonsten macht diese Anschaffung nur wenig Sinn. Der Bürgermeister bestätigt, dass dieses Gebäude auf jeden Fall bestehenbleiben wird, deshalb auch diese Investition.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die PV-Anlage für die Schule bei der Firma Elektrotechnik Dengga aus Grinzens anzuschaffen, und diese Firma mit der Installation zu betrauen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 6.) Beratung und Beschlussfassung: Bonus-Maßnahmen – Weiterführung KEM

Die Klima-Energie-Modell-Region sollte in die nächste Phase gehen, und auch in den kommenden Jahren ein fixer Bestandteil für die Gemeinden des Planungsverbandes sein. Um dies zu verdeutlichen und die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen, sollten Bonus-Maßnahmen durch die Gemeinden gesetzt werden. Im Planungsverband hat man sich darauf verständigt, dass eine Vielzahl an gemeinsamen Maßnahmen von den Verbandsgemeinden als Bonus-Maßnahme geführt wird. Der übermittelten Excel-Tabelle können die gemeinsam im PV beschlossenen, jedoch von den Gemeinden mitgetragenen Maßnahmen entnommen werden. Es gilt auch Projekte, welche vielleicht schon umgesetzt wurden, als solche zu deklarieren. In Mutters wäre dies die Gründung der Energiegemeinschaften. Dies wird seitens der Gemeinde als Bonus-Maßnahme angesehen.

Weiters ist auch die Finanzierung dargelegt. Einen großen Teil wird die KEM über Töpfe des Bundes und der EU tragen, 25 % werden durch die Gemeinde getragen. Die Kofinanzierung durch die Gemeinden beträgt € 65.000,00 und wird im bekannten Schlüssel aufgeteilt.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Errichtung der Energiegemeinschaften „Meine Mutters Energie“ sowie „EEG Mutters – Patsch“ und die Anschaffung der PV Anlage auf der Volksschule Mutters als Bonusmaßnahme zur Weiterführung der KEM zu deklarieren. Weiters wird die Gemeinde Mutters auch die im Gebiet des Planungsverbandes vorliegenden Bonus-Maßnahmen mittragen und mitfinanzieren.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung: Ausgleichsabgabenverordnung Spielplätze 2025

Die Gemeinden werden gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetz – TVAG ermächtigt, für jeden Kinderspielplatz, für den eine Befreiung nach § 12 Abs. 2 lit. a oder c der Tiroler Bauordnung 2022 erteilt wird, eine Ausgleichsabgabe für Spielplätze zu erheben.

Auszug aus der Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022:

§ 12 Kinderspielplätze, Nebeneinrichtungen

(2) Die Behörde hat den Bauwerber bzw. den Eigentümer des Gebäudes auf dessen Antrag von der Verpflichtung zur Schaffung eines Spielplatzes zu befreien, wenn

a) in unmittelbarer Nähe der betreffenden Wohnanlage und für Kinder von dort aus ohne besondere Gefahren erreichbar ein allgemein zugänglicher Kinderspielplatz oder eine sonstige allgemein

zugängliche Fläche, auf dem (der) Kinder im Freien spielen können, wie entsprechend ausgestaltete Parkanlagen, Sportanlagen und dergleichen, auf Dauer zur Verfügung steht,

c) aufgrund des Baubestandes die Schaffung eines Kinderspielplatzes für die betreffende Wohnanlage nicht möglich ist.

Der Ertrag der Ausgleichsabgabe ist für die Errichtung, Erhaltung oder Erweiterung von allgemein zugänglichen Kinderspielplätzen in der Gemeinde zu verwenden.

Die Erhebung der Ausgleichsabgabe ist durch Verordnung der Gemeinde anzuordnen.

Die Höhe dieser Abgabe wird durch Verordnung der Landesregierung festgesetzt. Aktuelle Höhe lt. Verordnung der Landesregierung vom 14. Mai 2024, LGBl. Nr. 29/2024:

a) sieben bis zwölf Wohnungen	€ 6.125,00
b) 13 bis 24 Wohnungen	€ 12.250,00
c) 25 bis 50 Wohnungen	€ 18.376,00
d) mehr als 50 Wohnungen	€ 30.626,00

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mutters vom 27. März 2025 über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe für Spielplätze

Aufgrund des § 23 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 3/2024, wird verordnet:

§ 1

Ausgleichsabgabe für Spielplätze

Die Gemeinde Mutters erhebt eine Ausgleichsabgabe für Spielplätze.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. April 2025 in Kraft.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Hansjörg Peer

Sabine Jäger:

Sie findet die Beträge nicht sehr hoch. Die Situation wird diskutiert.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der vorliegenden Ausgleichsabgabenverordnung Spielplatz 2025, welche mit 1. April 2025 in Kraft treten würde, die Zustimmung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG:

EINSTIMMIG JA

TOP 8.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters

a.) Jahresrechnung 2024

b.) Budget 2025

Die Unterlagen wurden im Programm Session Sitzungsmanagement zur Verfügung gestellt und sind allen Mandataren zugekommen.

Der Substanzverwalter, DI Michael Saischek, MSc. erläutert wie wichtigsten Positionen der Jahresrechnung und des Voranschlages.

Weg Nockhof: Diskussion über den Ist-Zustand und eine mögliche weitere Vorgehensweise. Heuer wird man noch ca. € 35.000,00 investieren müssen. Weitere, umfangreichere Investitionen werden künftig unvermeidbar sein. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Antrag: Der Substanzverwalter stellt den Antrag, der Jahresrechnung 2024 und dem Voranschlag 2025 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters die Zustimmung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 9.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters

a.) Jahresrechnung 2024

b.) Budget 2025

Die Unterlagen wurden im Programm Session Sitzungsmanagement zur Verfügung gestellt und sind allen Mandataren zugekommen.

Der Substanzverwalter, DI Michael Saischek, MSc. erläutert wie wichtigsten Positionen der Jahresrechnung und des Voranschlages.

Antrag: Der Substanzverwalter stellt den Antrag, ein Darlehen in Höhe von € 30.000,00 von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters aufzunehmen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

Antrag: Der Substanzverwalter stellt den Antrag, der Jahresrechnung 2024 und dem Voranschlag 2025 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith die Zustimmung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 10.) Bericht des Bürgermeisters

- Spatenstich in Kreith für das Projekt der Vision Estate ist erfolgt / eine Wohnung wurde zurückgestellt und wird in der Osterwoche durch den Wohnungsausschuss eine Empfehlung abgegeben, wer die Wohnung bekommen sollte. In der nächsten Sitzung wird der Beschluss gefasst.
- Die Gemeinde hat im Zuge der Errichtung eines Bebauungsplanes ein Vorkaufsrecht ob der Liegenschaft in EZ 248, KG 81120 Mutters (Familie Hollaus / Schulgasse) erwirkt. Nunmehr wird Wohnungseigentum auf genannter Liegenschaft begründet, wie dies in der ursprünglichen Vereinbarung auch vorgesehen war. Es gibt jetzt einen Nachtrag zur Vereinbarung, wonach der Gemeinde das Vorkaufsrecht auf die TOP 3 im 2 Obergeschoß eingeräumt wird.

- Kanal vom Hoarachhof zum Vereinshaus ist desolat. Der Kanal wurde damals von der Gemeinde finanziert. Die Wasserleitung über die Felder ist zu Weihnachten 2023 gebrochen und seit diesem Zeitpunkt nicht mehr im Betrieb. Um den Ring wieder zu schließen, wären die Mitverlegung im Zuge der Kanalneuerrichtung anzudenken, und die Gespräche mit den Beteiligten zu suchen.
- Vorhaben Stubaitalbahn. Es wird ein Umspannwerk im Bereich der Feldeler Siedlung errichtet. Im Zuge dessen wird auch LWL in der Siedlung verlegt und angeboten. Vom 8. Juli bis 14. August 2025 kommt es zu einer Totalsperre zwischen Innsbruck und Fulpmes. In Mutters wird auch der Feldeler-Viadukt sowie der Durchlass beim Vereinshaus Kreith in diesem Zeitfenster saniert.
- Die Gemeinde hat das Büro Haas in Lans kontaktiert, um die Planungen für den Abbau von Schotter in der Geländekammer hinter dem Gewerbepark zu starten. Details hierzu werden wir nach einer entsprechenden Vorprüfung bis zum Sommer / Herbst vorliegen haben.
- Neuwahl bei den Mutterer Senior:Innen; Sabine Jäger hat sich bereit erklärt, die Obmannschaft zu übernehmen, und in die Fußstapfen von Inge Hofer zu treten. Christian Jäger zeichnet als Kassier verantwortlich.
- Vergabe der wohnbaugeforderten Wohnung wird nicht vor Ostern stattfinden. Vielleicht ergibt sich noch die Möglichkeit, diese Wohnungen einem weiteren Arzt zuzuschreiben.
- Polizei: Einrichtung der Brenner-Korridorstreife – 22 Polizisten
- Neubau ehem. Boccolino: es gab am 25. März 2025 ein Gespräch mit dem Architekten. Die finanzielle Situation ist geklärt und auch der Weiterbau wird dieser Tage aufgenommen. Es gibt eine maßgebliche Änderung zu den ursprünglichen Planungen. Statt des Wellnessbereiches wird es ein 54 m² Einlegerwohnung geben. Die Projektanten sind hierfür in Verbindung mit dem Bauamt.
- Bob- und Skeletonverband Österreich betreibt eine Startbahn in Unterberg, oberhalb des Gasthof Schupfen. Die Bahn wurde nach 30 Jahren adaptiert. Das BM für Sport sagt dem Skeletonverband ein Drittel der Baukosten zu (ca. 40.000,00), wenn Land und Gemeinde auch je ein Drittel tragen werden. Ich habe diesem Vorhaben eine Absage erteilt, und ausgerichtet, dass man sich vielleicht einen symbolischen Betrag von maximal € 2.026,00 vorstellen kann. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat zu.

TOP 11.) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zeitausgleichsordnung der Bediensteten in der Kinderbetreuung „ohne Ferien“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung des Bademeisters Christoph Mader-Ofer.

TOP 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sabine Jäger:

12.4.2025 Ostermarkt: Sie lädt alle GemeinderätInnen dazu ein. In diesem Zusammenhang findet wieder die Aktion „Mutters klaubt auf“ statt. Die „Aufklauber“ werden vom Kulturausschuss auf ein Würstel eingeladen.

Susanne Singer:

Parkplatz Apotheke: Dieser ist immer voll. Der Bürgermeister hält fest, dass hier keine Dauerparker parken. Die Situation wird besprochen.

Glasfaserinternet: Kommt hier etwas oder nicht? Der Bürgermeister erläutert die ihm bekannten Vorhaben der privaten Anbieter (IKB etc.).

Gebhard Muigg:

Grundstück beim Freizeitzentrum: Die dortige Fläche wurde sichtlich gerodet. Lt. dem Bürgermeister wird diese Fläche mit Schotter aus Kreith „anplaniert“. Es gibt Pläne für einen Minigolfplatz seitens des Pächters vom Restaurant Schwimmbad.

Bitte an den Bürgermeister: Man soll bitte die örtlichen Landwirte in Bezug auf die Förderung nicht vergessen.

Dr. Maria Fritz:

Leimbinder im Pavillon: Das Holz ist teilweise grau. Man sollte dies eventuell statisch überprüfen. Der Bürgermeister wird dies in die Wege leiten.

Kiafar Kamran:

Glasfaserinternet: Drei bietet in der Feldeler Siedlung ein sehr gutes Internet an.

Daniela Pfurtscheller:

e-5 Team: Workshop zur Energie- und Klimastrategie. Durchführung und Organisation durch die Energieagentur Tirol. Der ganze Gemeinderat soll eingebunden werden, ein Gemeinderatsbeschluss soll folgen. Termin: 24.04.2025 um 18:00 Uhr im Bürgersaal.

Gregor Reitmair:

Verdienstkreuzträger: Man sollte sich hierüber wieder einmal Gedanken machen und eventuell bei der nächsten Sitzung darüber sprechen.

Schulstandort: Gibt es hier etwas Neues? DI Michael Saischek, MSc. berichtet über die Masterthesis, welche aktuell durchgeführt wird und Ideen zur möglichen Finanzierung dieses Projektes. Die Situation wird diskutiert.

Schule in Axams – NMS: Wie ist hier der aktuelle Stand? Der Bürgermeister berichtet, dass man temporär eine Lösung gefunden hat. Es haben sich bereits Schüler für das kommende Schuljahr dort

angemeldet. Man arbeitet aktuell an einer endgültigen Lösung, welche aber von einigen Faktoren abhängig ist.

JUFA Hotel: Liegt noch bei der Aufsichtsbehörde.

Schwimmbad Axams: DI Michael Saischek, MSc. berichtet über die jüngsten Geschehnisse und ist sieht die weitere Entwicklung recht positiv.

Verbindung Mutterer Alm – Axamer Lizum: Was sind hier die aktuellen Geschehnisse? Es gibt keine, antwortet der Bürgermeister.